

Mentoring im Bootcamp

15- bis 19-Jährige üben in Camps und mit Onlinementoring Selbstvertrauen und Motivation. Eine Bildungsinitiative bringt sie kostenlos mit Mentorinnen und Mentoren zusammen.

SABINE DEUBLER

Nadine Zelezny (19) sitzt derzeit im Distance Learning oft zehn Stunden am Tag am Computer. Da schwinden Konzentration und Motivation. „Als wir noch mehr Arbeitsaufträge als Onlinestunden hatten, konnte ich mir den Tag selbst einteilen, das war um einiges wirksamer“, schildert die Schülerin der Tourismusschule am Wilden Kaiser in St. Johann. Ihre feste Absicht ist: Sie will später ein Start-up gründen.

Wie kommt man als Jugendliche schon auf den Geschmack der Selbstständigkeit? In Nadines Fall war ein sogenanntes Bootcamp der in Wien ansässigen Bildungsinitiative Moonshot Pirates mit ein Grund für diesen Wunsch. Die Initiative hatte sich in ihrer Schule vorgestellt. „Ich habe mich immer schon für Start-up-Ideen interessiert und fand es eine tolle Gelegenheit, dies umzusetzen“, sagt die St. Johannerin. Im dreitägigen Camp, an dem sie 2019 in Tirol teilgenommen hat, arbeitete sie mit anderen 15- bis 19-Jährigen nachhaltige Projektideen aus. Angeleitet und ermutigt wurden sie von ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren. „Ich habe in dieser Zeit unglaublich viel über mich und meine wahren Interessen gelernt. Man konnte einmal ‚groß Träumen‘ und wurde in seinen Ideen unterstützt, egal wie verrückt sie klangen“, zeigt sich Nadine begeistert. Ihr sei klar geworden, dass sie später ihre eigenen Ideen umsetzen und die Welt vielleicht ein kleines Stück besser machen möchte. Vor allem habe das Mentoring im Camp ihr Selbstvertrauen gestärkt: „Jetzt weiß ich, wie wichtig es ist, an sich selbst und seine Träume zu glauben und sich auf keinen Fall etwas ausreden zu lassen.“



Jugendliche aus verschiedenen Ländern üben, „groß“ zu denken und nachhaltige Projekte zu entwickeln. Im Bild das Moonshot-Pirates-Bootcamp in Wien vom Oktober 2020.

Eine gute Portion Selbstbewusstsein und jede Menge Inspiration holte sich im Bootcamp in Wien Nevena Banov. Die 18-jährige Schülerin einer vierten Klasse der HAK Baden nahm letzten Oktober an der kostenlosen dreitägigen Veranstaltung teil. Diese habe ihren Horizont erweitert und ihr gezeigt, dass „viel mehr im Leben möglich ist, als ich mir vorstellen konnte“. Nötig seien große Ziele sowie Mut und Beharrlichkeit, diese zu erreichen. Dann tauchten die richtigen Menschen zum richtigen Zeitpunkt auf. Auch die Atmosphäre im Bootcamp hat sie als außergewöhnlich in Erinnerung. Nevena: „Egal,

welche Idee man vorbrachte, die Antwort war immer: Mach es. Das war unglaublich inspirierend.“ Die drei Tage wirken weiter. Die Niederösterreicherin hat den Wert des Netzwerkes mit motivierten Menschen kennengelernt: „Durch das Camp habe ich Zugang zu einer Community von Menschen erhalten, die alle an großen Ideen arbeiten. Sie regen mich an, groß zu denken und über mich selbst hinauszuwachsen.“ Beruflich möchte sie in die medizinische Richtung gehen. Wohin konkret – bei der Entscheidung könnte ihr das Moonshot-Pirates-Netzwerk, dessen Veranstaltungen und das Onlinementoring, das sie besucht, hilfreich sein.

Plätze für Mentoring frei

Für solch ein fünfmonatiges, kostenloses Global Peer Mentorship können sich junge Leute noch bis 15. April 2021 bewerben. Die Teilnehmenden leben in Österreich, in



Ich will ein Start-up gründen, das wurde mir im Bootcamp klar.



Nadine Zelezny
Tourismusschülerin

BILD: SN/PRIVAT

Europa und auch außerhalb Europas. „Im Onlinementoring reden und schreiben alle auf Englisch. Etliche haben vorher ein Bootcamp besucht, aber das ist kein Muss“, erklärt Anet Londova von Moonshot Pirates. Bewerben können sich Schüler, Lehrlinge, aber auch Jugendliche, die ein „Gap Year“ (Wartezeit auf einen Studienplatz etc.) sinnvoll füllen möchten. Um sich persönlich weiterzuentwickeln, stehen ihnen ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren zur Seite, die beruflich schon im Leben stehen. Die Initiative wird vom Austria Wirtschaftsservice gefördert. Kooperationspartner sind unter anderem die UniCredit Bank Austria und das Bildungsministerium.

Bewerbungen für das Global Peer Mentorship (Online, April bis September) oder die nächsten Bootcamps (Herbst 2021) sind möglich unter moonshotpirates.com

NEUER LEHRGANG

Gemeinwohlökonomie und Unternehmenserfolg unter einen Hut zu bringen, das lehrt der internationale erste Masterlehrgang Gemeinwohlökonomie. Teilnehmende sollen befähigt werden, gesellschaftliche Verantwortung und Gemeinwohl als Unternehmensziele umzusetzen. Die von Christian Felber vor zehn Jahren initiierte Gemeinwohlökonomie (GWÖ) hat ein ganzheitliches Zukunftsmodell zum Ziel. Im Bundesland Salzburg führen inzwischen 50 Unternehmen eine GWÖ-Bilanz durch. Zielgruppe des Masterlehrgangs sind insbesondere Führungskräfte, die sich in der Unternehmensführung an den GWÖ-Werten orientieren wollen, CSR-Beauftragte sowie Kommunalpolitikerinnen und -politiker. Der Lehrgang startet im September 2021 am Studienzentrum Saalfelden in Kooperation mit dem AIM/FH Burgenland. Für die Weiterbildung gibt es 25 Studienplätze. Informationen auf: STUDIENZENTRUM.AT **SD**